

Liebe Leserinnen und Leser,



insgesamt sinkt zwar hierzulande die Zahl derer, die Kirchenmitglied werden, der Anteil derer, die als Erwachsene Christ oder Christin werden, steigt jedoch an. So wird die Einführung in den Glauben ein immer wichtigeres pastorales Thema – aber auch deshalb, weil viele von jenen, die als Kinder getauft werden, kein stabiles Feststehen im Glauben entwickeln. Einige sind dann als Erwachsene erneut oder erstmals auf der Suche nach dem, was der Glaube an Jesus Christus für sie bedeuten könnte.

Welche gesellschaftlichen und kirchlichen Rahmenbedingungen hat der Erwachsenen Katechumenat heute? Was ergibt sich aus den Erfahrungen der letzten Jahre? Welche psychologischen Voraussetzungen hat eine gelingende Integration der Neugetauften in bestehende Gemeinden? Wie können »Altchristen« und »Neue« gemeinsam Kirche als Lerngemeinschaft des Glaubens verwirklichen? In welchen Modellen und Bildern lässt sich heute Christwerden wie Christbleiben inspirierend beschreiben?

Solchen Frage stellen sich Regina Börschel, Referentin im Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Hubert Findl, Theologe und Psychotherapeut, Johannes Panhofer und Regina Polak sowie Maria Widl, PastoraltheologInnen in Innsbruck, Wien und Erfurt, zum Schwerpunkt dieses Heftes. Die Beiträge von Findl und Panhofer/Polak gehen auf Vorträge der Europäischen Katechumenatstagung zurück, die von 30. April bis 4. Mai 2009 in Wien stattfand.

Die weiteren Beiträge spannen einen weiten Bogen: vom politischen Einsatz für die Ärmsten aus geistlicher Verwurzelung (Mascha Join-Lambert) über die Notwendigkeit, Gemeindebildung mit Bildungsarbeit zu verbinden (Martin Lätzel), zu den Herausforderungen für die Kirchen durch Armut, Freiheit und spirituelle Mobilität (Veronika Prüller-Jagenteufel) und den Anfragen, die moderne Konsumtempel an die Pastoral stellen (Ulrich Kumher), sowie der Besinnung auf eine rationale Verantwortung des christlichen Glaubens angesichts des Spiels mit Versatzstücken von Religion in den Medien (Stefan Heinemann).

Christ zu werden, Christin zu bleiben in der Welt von heute zeigt sich in allen Beiträgen als immer neu spannendes und motivierendes Unterfangen in der Spur dessen, der als Weg, Wahrheit und Leben unter uns ist, meint